

WATERPROOF

Ein Dokumentarfilm
von Daniela König



DEUTSCHLAND 2019 | 88 Min. | Arabisch OV mit dt. + engl. UT
im Eigenverleih von: **KLOOS & CO. OST**
mit Unterstützung von: **RISE AND SHINE CINEMA**

LOGLINE

Zwei Frauen, zwei Lebenswelten, eine Berufung: Khawla und Aysha sind Klempnerinnen in Jordanien. Als Khawla wegen Korruptionsverdacht vor Gericht treten muss, weiß Aysha nicht was sie tun soll. Ob sie nach den sich überschlagenden Ereignissen auch ihre Freundschaft wieder wasserdicht kriegen?

**SYNOPSIS KURZ**

Aysha, Khawla und Rehab sind Klempnerinnen in einem der trockensten Länder der Welt: Jordanien. Sie reparieren Rohrbrüche, reinigen Wassertanks und zeigen Hausfrauen den richtigen Umgang mit Wasser. Aysha wurde von Khawla Al-Sheikh, der ersten Klempnerin Jordaniens, ausgebildet. Seitdem arbeiten sie zusammen in Khawlas Vereinigung für Klempnerinnen und sind enge Freunde geworden. Khawla hat scheinbar alles erreicht, bis sie wegen Korruptionsverdacht vor Gericht treten muss. Der Ruf der NGO leidet ebenso wie die Freundschaft zwischen Aysha und Khawla. Als Khawla ihre Freundin Aysha braucht, um vor Gericht für sie auszusagen, weiß Aysha nicht was sie tun soll.

SYNOPSIS LANG

Aysha, Khawla und Rehab sind Klempnerinnen in einem der trockensten Länder der Welt: Jordanien. Das verleiht ihrer Mission etwas Heldisches - sie reparieren Rohrbrüche, reinigen Wassertanks und zeigen Hausfrauen den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser.

Nach dem Tod ihres Mannes begann Aysha eine Ausbildung bei Khawla Al-Sheikh, der selbsternannten ersten Klempnerin Jordaniens, um ihre drei Kinder alleine versorgen zu können. Seitdem arbeiten sie zusammen in Khawlas NGO für Klempnerinnen und sind zudem enge Freunde geworden. Kurz vor Ayshas 40. Geburtstag, teilt diese ihren Traum der Selbstverwirklichung mit Khawla und wird von ihr ermutigt, dieses Ziel konsequent zu verfolgen. Khawla selbst hat scheinbar alles erreicht – bis sie wegen Korruptionsverdacht vor Gericht treten muss. Der Ruf der NGO leidet ebenso wie die Freundschaft zwischen Aysha und Khawla.

Aysha ist nach wie vor davon überzeugt, ihren Lebensunterhalt mit Klempnerarbeiten zu verdienen. Sie gründet ein eigenes Unternehmen, erledigt Jobs in ihrem Dorf und wird langsam unabhängig. Als Khawla dringend Aysha braucht, um vor Gericht für sie auszusagen, ist Aysha sich nicht sicher, was sie tun soll – loyal ihrer besten Freundin gegenüber sein oder sich auf ihr eigenes Geschäft konzentrieren?



REGISSEURIN**DANIELA KÖNIG**

Daniela König ist 1990 im sächsischen Görlitz geboren und aufgewachsen, nachdem ihre Mutter 1985 aus der Sowjetunion in die DDR immigrierte. Ab 2010 studiert sie an der Bauhaus-Universität in Weimar Mediendesign. 2013 erhält sie den Filmförderpreis des Bauhaus Filminstituts für ihren Bachelor-Film 'Peace To Those Who Try', den sie in Israel und Palästina gedreht hat. Ab 2016 reist sie regelmäßig nach Jordanien, realisiert dort diverse Foto- und Videoreportagen. Im Auftrag des Deutschen Komitees für UN Women besucht sie das Flüchtlingslager Zaatari an der Grenze zu Syrien und dokumentiert den Alltag von Frauen, die im Camp mit von UN Women bereitgestellten Jobs ihre Familien versorgen. Ende 2016 fliegt sie nach Griechenland, wo sie den kurzen Dokumentarfilm "Mission Warehouse" über das Geschäft der NGOs mit der Flüchtlingskrise auf der Insel Lesbos realisiert.



WATERPROOF ist Daniela Königs erster langer Dokumentarfilm und ihr Debüt - er gewann im Rahmen des Dok.Leipzig Festivals 2017 den EWA Development Award für 'Best Female Driven Documentary'. Neben der Tätigkeit als Autorin und Regisseurin arbeitet sie als Selbstverteidigungstrainerin für Frauen.

Filmografie:

2019 WATERPROOF - Dokumentarfilm, 90 min, Regie

2016 MISSION WAREHOUSE - Kurzdokumentarfilm, 20 min, Regie

2013 PEACE TO THOSE WHO TRY - Web Dokumentation, 62 min, Regie

TRAILER

<https://vimeo.com/368539096>

HOMEPAGE

www.riseandshine-cinema.de/portfolio/waterproof

FACEBOOK & INSTAGRAM

@riseandshinecinema

VERLINKEN SIE UNS!

#riseandshinecinema #waterproof

#weltfrauentag #weltwassertag #der_girlsday #alfilmberlin



SPECIAL SCREENING DATES

Wir haben zum Kinostart einige passende bundesweite Feiertage und Aktionen zu denen wir gerade Special-Screenings mit den Protagonisten, der Regisseurin und weiteren Experten sowie Gästen ausrichten. Sprechen Sie uns gerne an wenn ihr Kino oder Initiative sich der WATERPROOF- TOUR anschließen möchte.

8. MÄRZ WELTFRAUENTAG

22.MÄRZ WELTWSSERTAG

26. MÄRZ GIRLS-DAY

DIE PROTAGONISTEN

Aysha

Seit dem unerwarteten Tod ihres Ehemanns, kümmert sich Aysha allein um ihre drei Kinder. Um sich finanziell über Wasser zu halten, ließ sie sich zur Klempnerin ausbilden und wurde zur festen Assistentin der ersten Klempnerin Jordaniens - Khawla Al-Sheikh. Einige Jahre lang bekam die Klempnerinnen-Vereinigung viele Aufträge, doch seit Kurzem steckt die NGO in der Krise. Für Aysha bedeutet diese Situation eine Herausforderung, da sie wieder auf die Unterstützung Anderer angewiesen ist. Bis zu ihrem 40. Geburtstag will sie sich ihre Unabhängigkeit erneut erkämpfen - als selbstständige Klempnerin.

Khawla Al-Sheikh

Khawla ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Als die Kinder erwachsen waren, begann sie sich zuhause zu langweilen. Also entschloss sie, in der Firma ihres Mannes das Klempnern zu erlernen. Khawla erarbeitete sich ihre Lizenzen, stellte erste Assistentinnen ein und zog damit viel mediale Aufmerksamkeit auf sich. Sie bildete auch Aysha zur Klempnerin aus, mit der sie nun eine enge Freundschaft verbindet. Als Khawla plant, ein neues Center für Klempnerinnen zu eröffnen, ist Aysha die erste, der sie davon erzählt. Doch kurz darauf muss Khawla sich mit Korruptionsvorwürfen auseinandersetzen, die schließlich zu einem Gerichtsprozess führen.

Rehab

Rehab hat zusammen mit ihrem geschiedenen Mann vier Kinder, um die sie sich allein kümmert. Zusätzlich zum Klempnern verdient sie sich mit einem Nebenjob Geld als Putzkraft im örtlichen Fitness-Studio dazu. Als geschiedene Frau hat man es in der jordanischen Gesellschaft nicht leicht. Dennoch kämpft sie sich durch die finanziellen und emotionalen Schwierigkeiten, die der Alltag bereit hält. Rehab ist direkt, laut, bringt ihr Umfeld gerne zum Lachen und sucht stets nach einer noch preiswerteren Zigarettenmarke.



INTERVIEW MIT DANIELA KÖNIG - REGISSEURIN

Wie bist du zu dem Thema gekommen und wie hast deine Protagonistinnen gefunden?

Mich faszinieren Frauen, die dem Patriarchat kräftig in den Hintern treten. Als ich damals in Jordanien eine Fotoserie über außergewöhnlich starke Frauen realisierte, bin ich bei der Recherche auf Khawlas Youtube-Kanal gestoßen. Sie hatte eine kleine Low-Budget Serie mit dem Namen "Fix your house with Khawla", in welchen sie den Zuschauern zeigte, wie sie streichen, tapezieren und simple Dinge im Haushalt reparieren. Sie erzählte auch, dass sie die erste Klemptnerin Jordaniens sei. Das war der Moment, in dem ich wusste, dass ich sie gerne kennen lernen möchte.

Wie hat sich die Geschichte seitdem entwickelt?

Was anfänglich eine Geschichte über Emanzipation werden sollte, hat sich zu einer Coming of Age Story für Frauen über 40 und feminine Freundschaft entwickelt. "Was tun, wenn die Kinder erwachsen und aus dem Haus sind?" oder "Hindert der Erfolg meiner Freundin, meine eigene berufliche Karriere?" wurden so zu zentralen Fragen des Films.

Der Film glänzt durch die Nähe zu den Protagonistinnen und gibt Einblicke in sehr persönliche Momente. Wie hast du dich deinen Protagonistinnen angenähert? Sprichst du Arabisch?

Meine persönliche Herangehensweise war die schrittweise Annäherung an das Thema und an meine Protagonistinnen. Ich bin der Meinung, dass, wenn ich schon einen Film in einem Land drehe, in dem ich selbst nicht aufgewachsen bin, es essentiell ist, den Kontext der Kultur, die örtlichen Gegebenheiten und die Bevölkerung zu verstehen. In der Recherchephase habe ich mehrere Monate in Jordanien gelebt und Zeit mit meinen Protagonistinnen verbracht ohne ständig die Kamera in die Hand zu nehmen. Bei Pyjama Partys mit Shisha in Ayshas Schlafzimmer haben wir einen höchst amüsanten Mix aus Englisch, Arabisch und Handzeichen gesprochen. Auch wenn mein Arabisch zu der Zeit noch besser war als jetzt - ich würde auch heute in einem arabischsprachigen Land nicht verhungern. Die wichtigsten Umgangsformen, überlebenswichtiges Vokabular und wie man sich einen Kaffee ohne Zucker bestellt sind definitiv hängen geblieben.

Wie haben die Leute in Jordanien auf dich reagiert?

Wann immer ich Aysha in ihrem Dorf Zay außerhalb der Hauptstadt Amman besuchte, kamen die Nachbarskinder angerannt, lachten und schrieten "Vanilla!!". Das war dann bei Aysha und ihrer Familie auch mein Spitzname für die darauffolgenden Jahre. Mal abgesehen davon, dass ich Vanille sehr gerne mag, zeigt mir diese Geschichte, dass wir unsere Unterschiede stets zelebrieren sollten - egal ob Hautfarbe, Körperform, Sprache oder Religion. Generell sind die Jordanier ein unglaublich warmes, herzliches Volk. Sie haben mich und meine Crew stets mit offenen Armen empfangen, egal, ob wir mit oder ohne Kamera unterwegs waren. Die Menschen, denen wir begegnet sind, waren lediglich neugierig, was für einen Film wir drehen. Ich habe mich nie aufgrund der Tatsache, dass ich Ausländerin bin, diskriminiert oder isoliert gefühlt. Für Aysha, Khawla, Rehab und mich war es viel bedeutender, dass wir uns als Frauen miteinander verbunden fühlen und uns sicher sein können, dass unsere Zusammenarbeit stets von Rücksicht, guten Intentionen, Geduld und Spaß gezeichnet ist.

Nichtsdestotrotz war mir von Anfang an Authentizität sehr wichtig, weshalb wir uns zum Ziel gesetzt haben, so viele Crew-Mitglieder wie möglich mit jordanischem oder arabischem Hintergrund ins Boot zu holen. Meine jordanische Regie-Assistentin Asmahan Bkerat war ein

Geschenk des Himmels - ihre Hingabe, Geduld und endlose Arbeitskraft hat das Projekt so erst möglich gemacht. Des Weiteren haben wir mit Basel Naouri einen jordanischen Filmkomponisten gefunden, der genauso wenig wie wir traditionelle, klischeebelastete Musik produzieren wollte, sondern WATERPROOF mit seinen elektronischen, tiefen Klängen bereichert hat. Und den Film in Gänze zusammengefügt hat der in Tübingen lebende, palästinensische Editor Alex Bakri. Er hat den Film mit seinem Ideenreichtum erst zu dem gemacht, was er jetzt ist.

Haben die Protagonistinnen den Film bereits gesehen?

Ja, Aysha, Khawla und Rehab waren bei der Premiere auf dem diesjährigen DOK Leipzig anwesend. Sie waren mit Abstand die Zuschauer, die im Kino am lautesten gelacht haben.

In der Nebenhandlung des Films sieht man einen Wassertruck Fahrer. Wer ist er und in welcher Verbindung steht er zu den Klempnerinnen?

Der Charakter des Wassertruck Fahrers Abu Shaker hat mehrere Funktionen im Film. Vor allem zeigt er den Zuschauern, wie das Wassersystem in Jordanien funktioniert. Denn das Wasser kommt nicht schlichtweg aus dem Hahn bzw. aus der Leitung, sondern aus einem Tank auf dem Dach. Diese Tanks werden ungefähr alle zwei Wochen befüllt, abhängig von der Region. Wenn der Tank leer ist, muss ein Wassertruck Fahrer gerufen werden, der den Tank gegen ein Entgelt wieder auffüllt. In einem so trockenen Land wie Jordanien ist die Wasserversorgung streng geregelt. Indem die Zuseher diese Gegebenheiten durch Abu Shaker versteht, erkennen sie, was die Klempnerinnen eigentlich machen und wo sie mit ihrer Arbeit anknüpfen. Außerdem fungiert Abu Shaker als eine Art metaphorischer Erzähler - seine Reise spiegelt die Geschichte der Frauen in ihren Höhen und Tiefen wider.

Frauen in Jordanien dürfen in der Regel nur dann einen Handwerker nach Hause rufen, wenn auch ein männlicher Verwandter anwesend ist. Somit erobern die Klempnerinnen mit ihrer Arbeit ein Berufsfeld, das traditionell Männern vorbehalten war. Werden die Frauen von den Männern in ihrem Berufswunsch unterstützt oder lehnen sie die Arbeit der Frauen ab?

Ganz ehrlich: die Männer, denen ich in den Jahren des Drehs zusammen mit den Klempnerinnen begegnen durfte, waren sehr positiv überrascht und haben ihre Unterstützung ausgedrückt. Natürlich ist es so, dass sowohl Aysha als auch Rehab nicht verheiratet sind und dadurch eine größere Entscheidungsfreiheit in Bezug auf ihre Berufswahl genießen. Nichtsdestotrotz erkennen meiner Meinung nach aber auch die Männer so langsam, dass es ein ökonomischer Vorteil ist, wenn die Frauen arbeiten gehen und Geld mit nach Hause bringen.

CREW

Buch & Regie:	Daniela König
Produzenten:	Stefan Kloos & Michaela Pnacekova
Kamera:	Patrick Richter
Schnitt:	Alex Bakri
Filmmusik:	Basel Naouri
Originalton:	Manja Ebert, Claudia Leder
Produktionsleitung:	Bianca Laschalt
Regieassistent:	Asmahan Bkerat
Sound Design & Tonmischung:	Tobias Adam
Colour Grading:	Kay Dombrowsky
Produktion:	Kloos & Co. Ost UG
In Koproduktion mit:	Kloos & Co. Medien

WATERPROOF wurde von der **MDM MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG**, dem **KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM**, **CREATIVE EUROPE PROGRAMME – MEDIA OF THE EUROPEAN UNION**, **HARTLEY FILM FOUNDATION** und **EWA - EUROPEAN WOMEN'S AUDIOVISUAL NETWORK** gefördert.

DER VERLEIH

RISE AND SHINE CINEMA ist seit 2015 als Verleih für hochwertige Kino-Dokumentarfilme aktiv.

Zu unseren erfolgreichen Kinostarts gehören neben der finnischen Doku-Komödie MY STUFF und den deutschen Filmen PRE-CRIME, ALLES GUT und WHY ARE WE CREATIVE? auch die beiden preisgekrönten Schweizer Produktionen NEULAND und RAVING IRAN. Letzterer gehört mit über 70.000 Zuschauern zu den erfolgreichsten Dokumentarfilmen des Jahres 2016/17.

Zum Katalog gehören weiterhin der Sundancegewinner und Oscar®-nominierte Film DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO und die weltweiten Festivalhits HIP HOP-ERATION, CHUCK NORRIS UND DER KOMMUNISMUS und TRANSIT HAVANNA, sowie der aktuelle Film des Oscar®-nominierten Regisseurs Christian Frei, GENESIS 2.0.

HI, AI von Isa Willinger wurde als Bester Dokumentarfilm für den Deutschen Filmpreis 2019 nominiert.

KONTAKT:

VERLEIH

Rise And Shine Cinema 030 – 47 37 298 0
Katy Malik
Borselstraße 16
D-22765 Hamburg
info@riseandshine-cinema.de

PRESSE

NOISE Film PR
Dagny Kleber 0171 – 40 24 80 3
Schlesische Straße 20
D-10997 Berlin
<mailto:info@noisefilmpr.com>

